

Fünf Werbeschilder für den Grindelhof

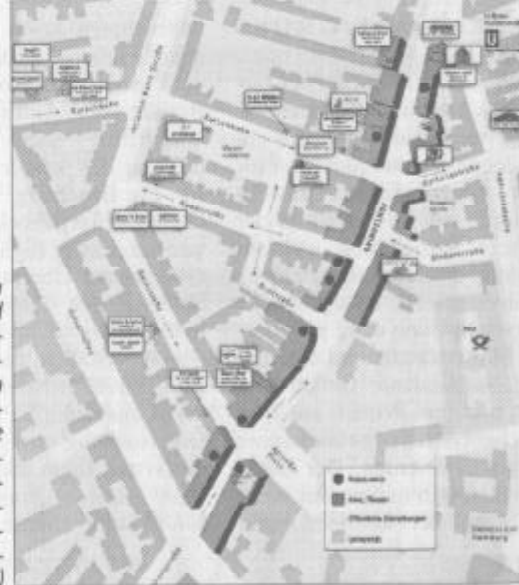
GRINDEL (CH). Ob es „Einkaufen und Erleben“ oder „Einkaufen und Genießen“ heißen soll, ist unter den Geschäftsleuten am Grindelhof noch strittig. Einigkeit besteht aber darüber, daß im Frühjahr fünf rund ein Quadratmeter große Schilder auf die verkehrsberuhigte und in den letzten Jahren viel diskutierte Straße zwischen Hallerplatz und Grindelallee und ihre Einkaufsmöglichkeiten aufmerksam machen werden.

Derzeit wird an der endgültigen Ausgestaltung des Schildes gearbeitet, auf dem neben einem Slogan der Grindelhof mit seinen Geschäften abgebildet sein wird. Jeder Ladenbesitzer, der sich an der Aktion beteiligt, ist mit seinem Logo und einem Stichwort zum Angebot seines Geschäftes auf dem Schild vertreten, das an fünf Stellen rund um den Grindelhof aufgestellt werden soll.

Vorgesehen sind Standorte an den Straßenecken Grindelhof/Grindelallee, Grindelallee/Rutschbahn, Hallerstraße/Heinrich-Barth-Straße und Rothenbaumchaussee/Hartungstraße sowie ein

Mit diesem Schild wird voraussichtlich ab Frühjahr rund um den Grindelhof für die verkehrsberuhigte Geschäftsstraße geworben. (Foto: Hanke)

GRINDELHOF: EINKAUFEN & ERLEBEN



Schild an der Einfahrt zum Alende-Platz. Die Werbeschilder werden von der Hamburger Außenwerbung finanziert und aufgestellt.

Die Geschäftsleute am Grindelhof müssen „ihr“ Schild entwerfen und die Folgekosten tra-

gen. Die Tiefbauabteilung des Bezirksamtes Eimsbüttel und die Polizei haben bereits ihre Zustimmung zu der Aufstellung der Schilder signalisiert. Die Baugenehmigung wird voraussichtlich im Frühjahr erteilt.